

806 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. GP

Bericht des Bautenausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Bauten und Technik zur Entschließung des Nationalrates vom 23. Oktober 1968, betreffend Vorlage des Rechnungsabschlußberichtes des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum 31. Dezember 1972 (III-84 der Beilagen)

Der Rechnungsabschluß weist einen Geburungsabgang von 622,499.650'14 S aus. Auf der Einnahmeseite waren lediglich Einnahmen in der Höhe von rund 36 Millionen Schilling zu verzeichnen. Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Jahre 1971 um 5'86% verringert, der Sachaufwand um 3'12% erhöht.

Die Bilanzsumme ist von rund 17.374.200.000— S auf rund 16.833.400.000— S gesunken, was einer Verminderung um 3'1% entspricht.

Der Bautenausschuß hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 7. Juni 1973 in Verhandlung genommen.

In der Debatte ergriffen außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Hagspiel, Doktor Gruber, Breiteneder und Hahn sowie der Bundesminister für Bauten und Technik Moser das Wort.

Der Ausschuß hat einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Kenntnisnahme dieses Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Bautenausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle den Bericht des Bundesministers für Bauten und Technik zur Entschließung des Nationalrates vom 23. Oktober 1968, betreffend Vorlage des Rechnungsabschlußberichtes des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum 31. Dezember 1972 (III-84 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 7. Juni 1973

Pichler
Berichterstatter

Regensburger
Obmann